

Heerführung an bewährte Männer der Nobilität mit möglichst verlängertem Kommando übertragen. Nach außergewöhnlichen Rüstungen (Aushebung von Knaben und Greisen, Verbrechern und Sklaven) konnte der plebejische Prätor M. Claudius Marcellus, der Held des letzten großen Gallierkrieges, mit 25,000 M. ins Feld rücken.

b) Die Zeit des schwankenden Glücks 216—207:
Der italisch-sicilisch-macedonisch-spanische Krieg.

1. Erst jetzt (Sendung Magos: Ringe) bekannte sich Karthago rückhaltlos zu Hannibals Politik und Kriegführung, und schon hatte auch der Abfall der römischen Bundesgenossen begonnen. Dem Beispiele Capuas folgten die Bruttier, ein großer Teil der Lucaner und fast ganz Samnium, wie auch einige wichtige Städte Apuliens, während die griechischen und latinischen Städte auch jetzt Rom ihre Treue bewahrten. Der junge König Philipp V. von Macedonien ließ sich 215 durch die Hoffnung auf die adriatischen Küstenplätze und gleichzeitig der 15jährige Nachfolger Hierons in Syrakus, dessen Enkel Hieronymus, durch die ihm in Aussicht gestellte Abtretung ganz Siciliens zu einem Bündnis mit Hannibal gewinnen. So stand dieser 215 an der Spitze einer gewaltigen Koalition sämtlicher Gegner Roms.

2. Indessen abgeschwächt wurde die Gefahr für Rom dadurch, daß der karthagische Senat Hannibal am Ende doch wieder im Stich ließ, um vor allem das durch die Fortschritte der Scipionen (Cajus und seit 217 auch Publius) bedrohte Spanien zu retten und dadurch, daß die Erfolge Hannibals (auch ohne die angeblich erschlassende Wirkung der Capuanischen Winterquartiere 216/5 auf seine Truppen) ihren Höhepunkt erreicht hatten. Um zu verhindern, daß er von außen Verstärkungen heranziehe, mußte Rom den Krieg nicht allein in Spanien, sondern auch auf Sicilien und in Griechenland angriffsweise führen, während es sich in Italien, gestützt auf seine zahlreichen Festungskolonien und die treugebliebenen Bundesgenossen, in den nächsten Jahren auf eine hartnäckige und für Hannibal immer gefährlichere Verteidigung beschränken konnte. Durch die Behauptung Nolas den wiederholten Angriffen Hannibals gegenüber brachte M. Claudius Marcellus, bis zum Jahre 208 fünfmal Konsul und fortan die Seele der neuen Kriegführung („das Schwert Roms“), den Krieg in Italien zum Stehen.